

# Inhalt

- Top-News** Carmignac startet Schwellenländer-Patrimoine 1
- Editorial** Fidelity Patrimoine 2
- Top-Seller** DWS Top Dividende schiebt sich nach vorn 2
- Top-Performer** Die großen Verlierer des Vorjahres holen auf 3
- Interview** Sanjiv Duggal, Manager des HSBC Indian Equity, über Inflation und den Fehlstart der indischen Börse 4
- Nachrichten** GAM legt neuen Fonds für Wandelanleihen auf 4
- Fondsklassiker I** Elf globale Aktienfonds im Dauertest 5
- Fondsklassiker II** Elf europäische Aktienfonds im Dauertest 6
- Fondsklassiker III** Elf Aktienfonds für Schwellenländer im Dauertest 7
- Fondsklassiker IV** Zwölf weitere Klassiker im Dauertest 8
- Crashtest** Die besten Fonds für Aktien aus den Bric-Ländern 9
- Duell zu dritt** Templeton Global Total Return gegen Starcap Argos und Amundi Global Aggregate 10
- Musterdepots** Aktuelle Ideen für Trend- und Turnaround-Investoren 12
- Experten-Tipp** Die Favoriten der Top-Vermögensverwalter 13
- Highlights aus dem Netz** Ein Strukki in Davos und die Rache der Bankberater 14
- Impressum** 14

**Fondsstatistik**

# DER FONDS

## TOP-FONDS UND IHRE MANAGER IM DAUERTEST

### Patrimoine für Schwellenländer

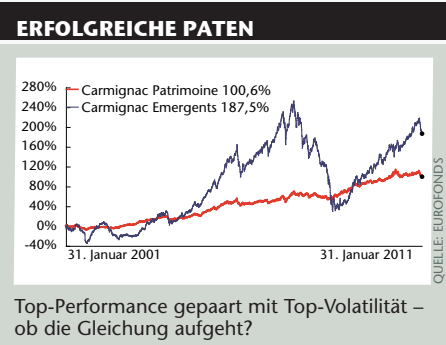


Betreuen den neuen Carmignac Emerging Patrimoine: Simon Pickard (links) und Charles Zerah

Mehr als drei Jahre lang hat sich Edouard Carmignac, Chef und Gründer der Investmentboutique Carmignac Gestion, auf die Anziehungskraft seiner beiden Zugpferde Patrimoine und Investissement verlassen. Nun legt er im Frühjahr mit dem Carmignac Emerging Patrimoine zum ersten Mal seit Dezember 2007 einen brandneuen Fonds auf. Der Newcomer ist eine Schwellenmarkt-Version des aktuell rund 28 Milliarden Euro schweren Carmignac Patrimoine. Das Management des Aktienteils übernimmt Simon Pickard, der auch den Carmignac Emergents betreut. Das Aktienportfolio der beiden Fonds soll sich sehr ähneln, kündigte Pickard bereits an. Den Rentenanteil ver-

antwortet Charles Zerah, Manager des Carmignac Global Bond. Für die Absicherung des Portfolios sorgt wie beim Original-Patrimoine Frédéric Leroux.

Bislang gibt es mit dem **Gutmann Emerging Markets Balanced Portfolio** lediglich einen einzigen auf Schwellenländer spezialisierten Mischfonds mit deutscher Vertriebszulassung. Dessen Volumen beträgt allerdings nur 120 Millionen Euro. Der Carmignac Emerging Patrimoine dürfte für ein Vielfaches gut sein. Ob sich die langfristigen Performance-Werte irgendwo zwischen dem Carmignac Patrimoine und dem Carmignac Emergents – oder sogar noch darüber – bewegen, müssen aber die kommenden Jahre erst noch zeigen.



Anzeige

## Deutsche Werte:

# FT Frankfurt-Effekten-Fonds

Für mehr Informationen hier klicken!

## Top Dividende von DWS schiebt sich nach vorne



Thomas Schüssler

Nachdem nun alle von DAS INVESTMENT, dem Schwesternmagazin von DER FONDS, regelmäßig befragten Maklerpools ihre Top-Seller für Dezember geliefert haben, hat sich die Rangfolge der am häufigsten empfohlenen Fonds geringfügig verschoben. Zwar liegt der von Luca Pesarini betreute Mischfonds Ethna-Aktiv E nach wie vor in Front, der Abstand zum Zweitplatzierten Carmignac Patrimoine hat sich jedoch verringert. Auf Rang 3 folgt nach Beliebtheit aufaddiert (zehn Punkte für Rang 1, ein Punkt für Rang 10) der DWS Top Dividende von Thomas Schüssler, der sich per Ende November noch nicht in den Top 5 platzieren konnte.

### TOP-SELLER MAKLER-POOLS

RANG	FONDSNAME	PUNKTE
1	Ethna-Aktiv E	46
2	Carmignac Patrimoine	41
3	DWS Top Dividende	25
4	C-Quadrat Arts TR Global AMI	18
5	DWS Vorsorge Dachfonds	18

Weitere Infos zu den Top-Seller-Listen von DAS INVESTMENT erhalten Sie [hier](#)



Egon Wachtendorf, verantwortlicher Redakteur

## Fidelity Patrimoine

Eine makellose Erfolgsbilanz – schade nur, dass sich fast niemand dafür interessiert. Die Rede ist von Aktienfonds der Marke Fidelity. Im Oktober 1990 startete der US-Gigant 15 Angebote, die alle noch am Markt sind und teilweise mit zweistelligen 20-Jahres-Renditen glänzen. In der allzu häufig auf schnelllebige Trends fokussierten Investmentbranche keine Selbstverständlichkeit, wie Fidelity-Deutschland-Geschäftsführer Christian Wrede zu Recht anmerkt.

Ein kurzer Blick auf das Starterpaket, dem auch noch zwei Rentenfonds angehörten, offenbart jedoch schnell, warum Fidelity hierzulande bis heute bei weitem nicht dem eigenen Selbstverständnis genügt. Denn welcher Anleger möchte schon seine private Altersvorsor-

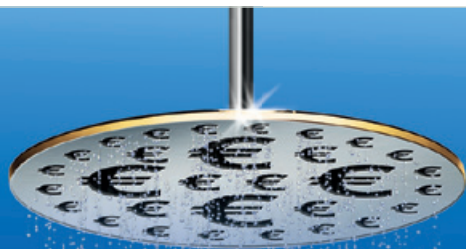
ge auf einem Länderfonds für italienische oder malaysische Aktien aufbauen? Bis auf den Fidelity European Growth und – mit Abstrichen – den Fidelity South East Asia besitzt keiner der Pioniere das Zeug zu einem echten Klassiker. Ähnliches gilt für später hinzugekommene Fonds wie den Fidelity International oder den Fidelity Emerging Markets. Deshalb scheint der nun angestrebte [Ausbau der hauseigenen Fondsplattform FFB zur Vollbank](#) tatsächlich die einzige Chance, überproportional zu wachsen: Einen Fidelity Patrimoine nähme den Erben von Peter Lynch und Anthony Bolton vermutlich niemand ab.

*Egon Wachtendorf*

QUELLE: DAS INVESTMENT, STAND: NOVEMBER/DEZEMBER 2010

Anzeige

1



### Regelmäßig frische Erträge: Dividendenausschüttungen.

DWS Top Dividende – ausgezeichnet mit ★★★★★ Sternen von Morningstar™.

Gerade in Börsenphasen mit seitwärts tendierenden Märkten kann die Dividende besonders wertvoll sein, denn die Ausschüttung sorgt für regelmäßige Ertragschancen. Setzen Sie auf einen der besten Dividendenfonds Deutschlands. Den DWS Top Dividende – von Deutschlands Fondsgesellschaft Nr. 1.

» [www.DWS.de](http://www.DWS.de)

GELD GEHÖRT ZUR NR. 1

**DWS**  
INVESTMENTS  
Deutsche Bank Gruppe

\*Die DWS/DB Gruppe ist nach verwaltetem Fondsvermögen der größte deutsche Anbieter von Publikumsfonds. Quelle: BVI, Stand: Ende November 2010. Die Verkaufsprospekte mit Risikohinweisen und weitere Informationen erhalten Sie in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der DWS Investment GmbH, 60612 Frankfurt am Main, Gesamtkostenquote p.a. (Stand 30.09.2010): DWS Top Dividende 1,45% zzgl. 0,085% erfolgsbez. Vergütung aus Wertpapierleihe-Erträgen. Das Sondervermögen weist aufgrund seiner Zusammensetzung/der vom Fondsmanagement verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität auf, d.h., die Anteilspreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume stärkeren Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein. © (2010) Morningstar Inc. Stand: 31. Dezember 2010. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen 1. sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; 2. dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und 3. deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

# Die großen Verlierer des Vorjahres holen auf

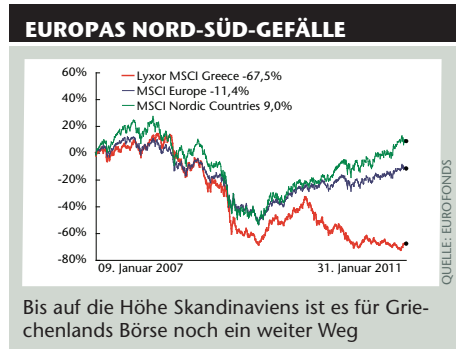
Verkehrte Welt: Vier Wochen nach Jahresbeginn steht ausgerechnet ein Griechenland-Fonds auf Platz 1 der Performance-Liste. Auch andere 2010 schlecht gelaufene Angebote streben plötzlich ins Rampenlicht

**M**inus 64 Prozent in 2008, 2009 gerade einmal plus 20 Prozent, 2010 wieder minus 41 Prozent – die bisherigen Jahresergebnisse des 2007 aufgelegten Lyxor MSCI Greece deuten nicht gerade auf eine Erfolgsstory hin. Doch zumindest 2011 sieht es bislang anders aus: Per Ende Januar schaffte der börsennotierte Indexfonds der Société-Générale-Tochter ein Plus von 15 Prozent, mehr als jeder andere in Deutschland zum Vertrieb zugelassene Investmentfonds.

Der Blick aufs Verfolgerfeld macht deutlich, dass dies kein Zufall ist. Denn auch auf den folgenden Plätzen finden sich reihenweise Fonds, die 2010 noch ganz am unteren Ende der Tabelle standen: Hebel-ETFs auf den Euro Stoxx 50 etwa oder ein ETF, der den Branchenindex Euro Stoxx Banks abbildet. Kurz: Lauter Angebote, die

Anleger vor dem Hintergrund der europäischen Schuldenkrise lange Zeit nicht einmal mit der Kneifzange anfassen mochten, denen sie nun aber offenbar einiges an Aufholpotenzial zutrauen. Wie weit die neue Zuversicht trägt, müssen die kommenden Monate aber erst noch zeigen. Der Rückstand speziell griechischer Aktien auf besser gelaufene Bereiche des europäischen Anlageuniversums ist zwar nach wie vor groß, doch die Risiken sind es auch: So besteht der von Lyxor nachgebildete MSCI Greece zu mehr als zur Hälfte aus Finanzdienstleistern.

Einige strahlende Sieger des Vorjahres rutschten dagegen im Januar zweistellig in die roten Zahlen. Besonders hart traf es auf Gold- und Silberaktien spezialisierte Fonds, die bis zu 20 Prozent an Wert verloren. Ob die **Gold- und Silber-Rally vor dem**



**Aus** steht oder ob sogar eine **Blase platzt**, scheint allerdings keinesfalls sicher: Nach der jüngsten Sitzung der Europäischen Zentralbank am vergangenen Mittwoch präsentierten sich die Edelmetallpreise bereits wieder deutlich erholt. Die Furcht vor einer aus dem Ruder laufenden Inflation belastet derzeit auch Indien-Fonds ([siehe Seite 4](#)).

Anzeige

## TOPS & FLOPS PERFORMANCE

RANG	FONDSNAME	2011 *
1	Lyxor MSCI Greece	15,0
2	I-Shares 600 Banks	13,7
3	E&G Immobilienaktien Europa	13,5
4	Lyxor Euro Stoxx 50 Lev.	11,8
5	ETFX Euro Stoxx 50 Lev.	11,7
6	SSGA Spain Index Equity	11,5
7	LSF Asian Solar & Wind	11,1
8	EMIF Greece Index Plus	11,1
9	Hypo South East. Europ. Opp.	11,0
10	SGAM Euroland Financial	10,6
11	Comstage Euro Stoxx 50 Lev.	10,5
12	Easy-ETF Stoxx 600 Insurance	10,5
13	Stoxx 600 Insurance Source	10,5
14	Lyxor Stoxx 600 Insurance	10,1
15	Comstage Stoxx 600 Insurance	10,1
...		
7371	Pioneer Gold Stock	-15,3
7372	PEH Q-Goldmines	-15,3
7373	HWB Gold & Silber Plus	-15,3
7374	DWS India	-15,3
7375	Goldmann Sachs India Equity	-15,9
7376	Noah Mix OP	-15,9
7377	Standard Life Indian Equities	-16,0
7378	Morgan Stanley Indian Equity	-16,1
7379	Amundi India Infrastructure	-16,9
7380	Stabilitas Silber + Weissmetalle	-20,5

QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 28. JANUAR 2011

Unser Global Megatrend  
Selection Fonds.  
Eine große Chance,  
die man ergreifen sollte.



\* Wertentwicklung in Prozent

## „Der Ölpreis muss von seinem hohen Niveau herunter“

Indiens Börsen sind ausgesprochen schwach ins neue Jahr gestartet. Angst vor Inflation, Zinserhöhungen und Korruptionsskandale schlugen auf die Stimmung. HSBC-Starmanager Sanjiv Duggal blickt für DER FONDS nach vorn



Sanjiv Duggal,  
Manager des HSBC  
Indian Equity

**DER FONDS:** Vor allem steigende Nahrungsmittelpreise sorgen in Ihrer Heimat derzeit für Unruhe. Wie ernst schätzen Sie die Lage ein?

**Duggal:** Inflation ist derzeit ganz allgemein ein Problem. Gerade bei den Lebensmitteln halten sich Angebot und Nachfrage jedoch langfristig die Waage. Deshalb erwarte ich, dass sich die Preise in den nächsten drei bis vier Monaten stabilisieren.

**DER FONDS:** Was muss noch passieren, bevor es an der Börse wieder etwas runder läuft?

**Duggal:** Dafür muss vor allem der Ölpreis von seinem hohen Niveau herunter. Zudem braucht Indien eine Regierung, die Probleme wie Inflation und Korruption kontrollieren und ein sicheres Umfeld für private Investitionen schaffen kann.

**DER FONDS:** Und was spricht momentan schon für indische Aktien?

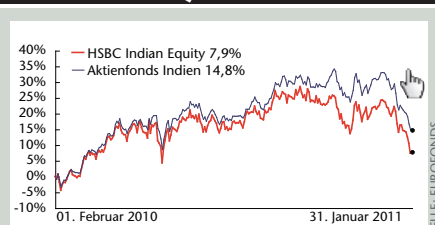
**Duggal:** Nach der jüngsten Korrektur sind die Bewertungen unter den Fünfjahres-Durchschnitt gefallen. Die Gewinnerwartungen für das Finanzjahr 2011 sind bei 29 Prozent und für das Finanzjahr 2012 bei 20 Prozent geblieben.

**DER FONDS:** Ihr Fonds war lange Zeit das Top-Produkt für indische Aktien. 2010 blieb er allerdings deutlich hinter der Konkurrenz zurück.

**Duggal:** Wir waren relativ hoch in Bank- und Industriewerte investiert, wo es im

vierten Quartal eine scharfe Korrektur gab. Im laufenden Jahr liegen wir aber schon wieder im oberen Viertel unserer Vergleichsgruppe. Derzeit favorisieren wir unter anderem die Bereiche Informationstechnologie und Konsumgüter. Auch der Energie- und der Immobiliensektor sind interessant.

### HSBC INDIAN EQUITY



Der Rückstand auf die Konkurrenz hat sich 2010 stetig vergrößert (WKN: 974873)

QUELLE: EUROFONDS

## Namen und Nachrichten



Ben Helm

investieren weltweit und sind an keinen Vergleichsindex gebunden. [Mehr](#)

Die britische Investmentgesellschaft GAM hat einen neuen Wandelanleihen-Fonds aufgelegt. Die Fondsmanager Ben Helm und Alex McKnight



Stephen Thariyan

betreten Absolute-Return-Fonds stehen Unternehmensanleihen. [Mehr](#)

Der bereits 2007 für britische Investoren gestartete Henderson Credit Alpha steht nun auch deutschen Anlegern offen. Im Fokus des von Stephen Thariyan

Weitere Meldungen finden Sie [hier](#)

# Wer glaubt denn noch ans Familienglück

[www.bellevue.ch/bbentrepreneur](http://www.bellevue.ch/bbentrepreneur)

**B|B Entrepreneur Europe**  
Bellevue Funds (Lux)

Obige Angaben sind Meinungen von Bellevue Asset Management und sind subjektiver Natur. Die vergangene Performance ist keine Garantie für zukünftige Entwicklungen. Unterlagen zum BB Entrepreneur Europe (Lux) Fonds können kostenlos bei der Bank Julius Bär Europe AG, An der Welle 1, Postfach, D-60062 Frankfurt a. M., bezogen werden.

Anzeige

# Elf Klassiker: Globale Aktienfonds im Dauertest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was langfristig erfolgreiche und bei den Anlegern beliebte globale Aktienfonds über verschiedene Zeiträume aus

1.000 Euro gemacht haben. Der jeweilige Spitzenreiter ist rot gekennzeichnet, als Vergleich dient der MSCI Welt. Für alle elf Klassiker sind auf Knopfdruck Charts

verfügbar, hinter dem Button "Aktuelles" verbergen sich zudem gerade erschienen Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.

Global	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Acatis Aktien Global UI</b>	985	1.030	1.093	1.253



Chart

Hendrik Leber



Global	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Lingohr-Systematic-LBB</b>	1.009	1.088	1.090	1.567



Chart

Frank Lingohr



Global	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Carmignac Investissement</b>	952	1.005	1.183	2.087



Chart

Aktuelles

Edouard Carmignac



Global	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>M&amp;G Global Basics</b>	958	1.076	1.149	2.479



Chart

Graham French



Global	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>DWS Top Dividende</b>	989	1.042	1.076	-



Chart

Thomas Schüssler



Global	2010	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Starcap Starpoint</b>	1.000	1.113	1.039	1.715



Chart

Peter E. Huber



Global	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>DWS Vermögensbildungsfonds I</b>	1.034	1.106	1.048	967



Chart

Klaus Kaldemorgen



Global	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Templeton Growth</b>	997	1.070	966	1.051



Chart

Cynthia Sweeting



Global	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>FMM Fonds</b>	975	1.041	1.052	1.761



Chart

Jens Ehrhardt



Global	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Uniglobal</b>	985	1.079	1.114	1.037



Chart

André Köttner

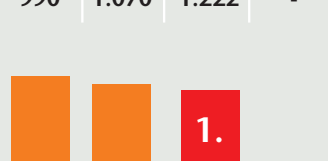


Global	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>JPM Global Focus</b>	990	1.070	1.222	-

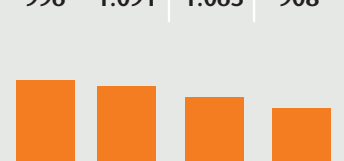


Chart

Jeroen Huysinga



Vergleichsindex	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>MSCI World</b>	996	1.091	1.065	908



QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 31. JANUAR 2010

<http://www.elfklassiker.de>
→ Taugen Aktienfonds zur Altersvorsorge?
→ Bitte hier klicken



Die Antwort geben drei Bilder, die mehr sagen als 1.000 Worte.

# Elf europäische Fonds-Klassiker im Dauertest


An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was bei den Anlegern beliebte Fonds für europäische Aktien über verschiedene Zeiträume aus 1.000 Euro ge-


macht haben. Der jeweilige Spitzenreiter ist rot gekennzeichnet, als Vergleich dient der MSCI Europe. Für alle elf Klassiker sind auf Knopfdruck Charts verfü-



bar, hinter dem Button "Aktuelles" verbergen sich zudem gerade erschienene Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.


Europa	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Allianz RCM Wachstum Europa</b>	974	1.053	1.269	965
 <b>Thorsten Winkelmann</b>				


Europa	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Blackrock European</b>	1.017	1.068	1.121	1.051
 <b>Nigel Bolton</b>				




Europa	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Fidelity European Growth</b>	990	1.057	942	1.349
 <b>Alexander Scurlock</b>				


Europa	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Fidelity Fast Europe</b>	1.002	1.050	1.201	-
 <b>Anas Chakra</b>				


Europa	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Franklin Mutual European</b>	1.015	1.050	955	1.523
 <b>Philippe Brugère-Trelat</b>				


Europa	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Henderson Pan European Equity</b>	1.005	1.038	1.075	-
 <b>Tim Stevenson</b>				


Europa	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Invesco Pan European Structured Equity</b>	1.016	1.068	1.131	975
 <b>Michael Fraikin</b>				

Europa	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>JPM European Strategic Value</b>	1.060	1.069	885	1.208
 <b>Michael Barakos</b>				

Europa	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Nordea European Value</b>	991	1.049	1.086	1.430
 <b>Tom Stubbe Olsen</b>				

Europa	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Schroder European Special Situations</b>	1.003	1.047	1.049	-
 <b>Leon Howard-Spink</b>				

Europa	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Threadneedle European Select</b>	986	1.042	1.078	1.119
 <b>Dave Dudding</b>				

Vergleichsindex	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>MSCI Europe</b>	1.012	1.056	976	1.033
				

QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 31. JANUAR 2010


<http://www.derfonds.de> → **Online-Tipp!** Themen-Special Value-Investing: Erfolgsstrategie wertorientiertes Stock Picking → **zum Themen-Special**


# Elf Schwellenländer-Klassiker im Dauertest


In der linken Spalte zeigt DER FONDS, was fünf Klassiker für globale Schwellenländer-Aktien über verschiedene Zeiträume aus 1.000 Euro gemacht haben.


Als Vergleich dient der MSCI Emerging Markets. Rechts finden sich je zwei Klassiker für Aktien aus Südostasien, Osteuropa und Lateinamerika. Allen Fonds sind


Charts hinterlegt, hinter dem Button "Aktuelles" verbergen sich zudem aktuelle Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.


Schwellenländer	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Aberdeen Emerging Markets Equity</b>	930	1.004	1.453	-
 <a href="#">Chart</a> <i>Devan Kaloo</i>				


Schwellenländer	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Comgest Magellan</b>	929	1.025	1.178	3.686
 <a href="#">Chart</a> <i>Vincent Strauss</i>				


Schwellenländer	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>First State Global Emerging Markets Leaders</b>	942	1.050	1.399	-
 <a href="#">Chart</a> <a href="#">Aktuelles</a> <i>Jonathan Asante</i>				


Schwellenländer	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>GAF Emerging Markets High Value</b>	953	1.007	1.062	3.126
 <a href="#">Chart</a> <i>Michael Keppler</i>				


Schwellenländer	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Robeco Emerging Markets Equity</b>	964	1.037	1.158	2.750
 <a href="#">Chart</a> <i>Wim-Hein Pals</i>				


Vergleichsindex	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>MSCI Emerging Markets</b>	960	1.045	1.215	2.704
				


Südostasien	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>First State Asia Pacific Leaders</b>	975	1.089	1.311	-
 <a href="#">Chart</a> <i>Angus Tulloch</i>				

Südostasien	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Templeton Asian Growth</b>	941	1.011	1.350	3.349
 <a href="#">Chart</a> <a href="#">Aktuelles</a> <i>Mark Mobius</i>				

Osteuropa	2010	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>JP Morgan Eastern Europe Equity</b>	978	1.023	925	3.559
 <a href="#">Chart</a> <i>Oleg Biryulyov</i>				

Osteuropa	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Raiffeisen-Osteuropa-Aktien</b>	1.010	1.111	914	4.255
 <a href="#">Chart</a> <i>Angelika Millendorfer</i>				

Lateinamerika	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Blackrock Latin American</b>	919	980	1.347	4.089
 <a href="#">Chart</a> <i>Will Landers</i>				

Lateinamerika	2011	3 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Gartmore Latin America</b>	929	1.012	1.326	-
 <a href="#">Chart</a> <i>Chris Palmer</i>				

QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 31. JANUAR 2010

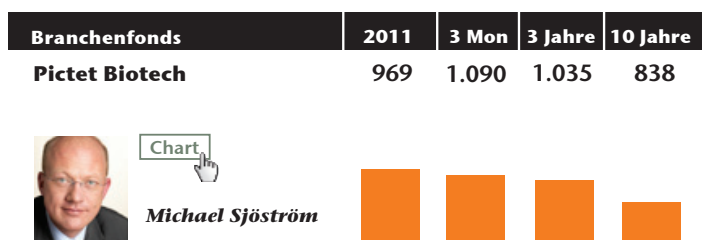
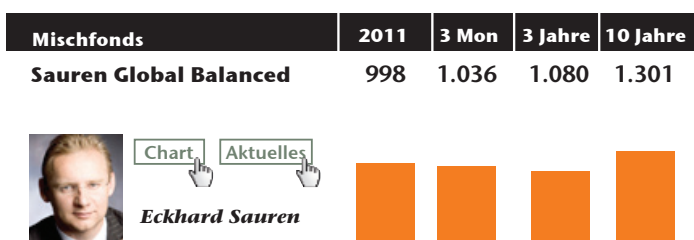
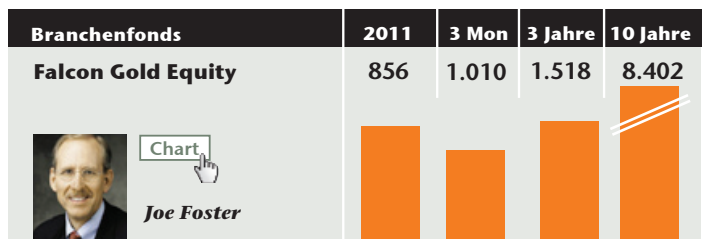
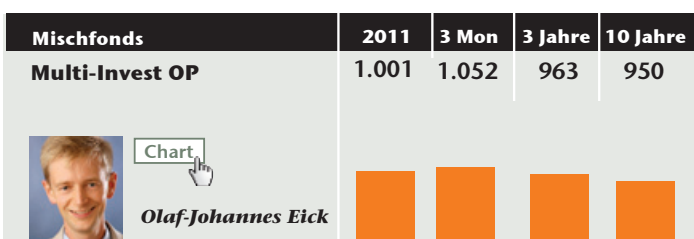
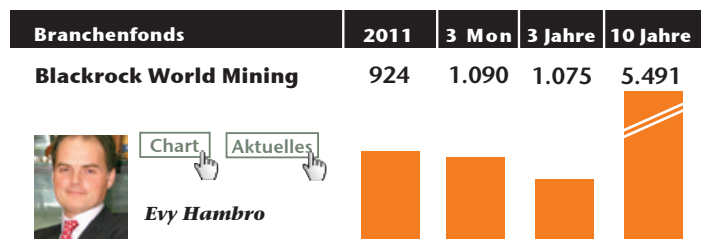
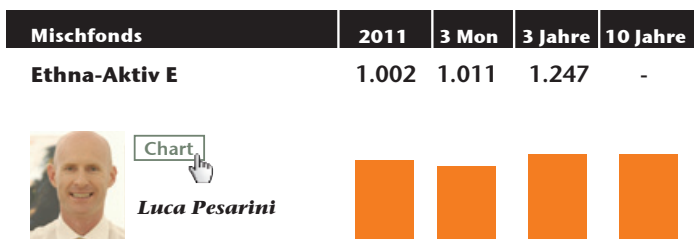
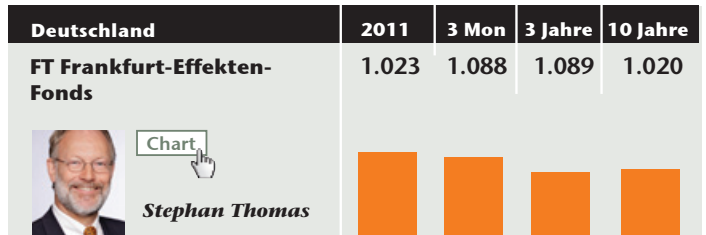
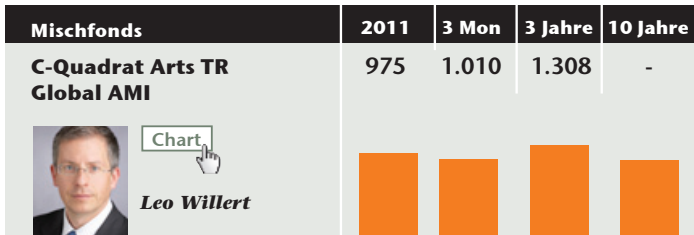
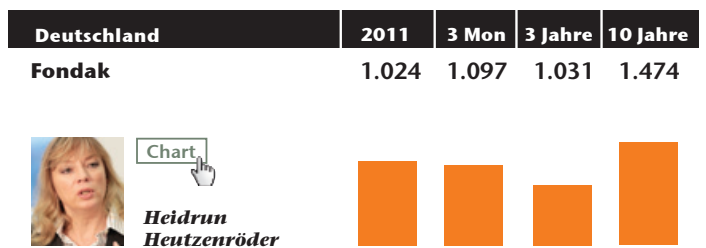
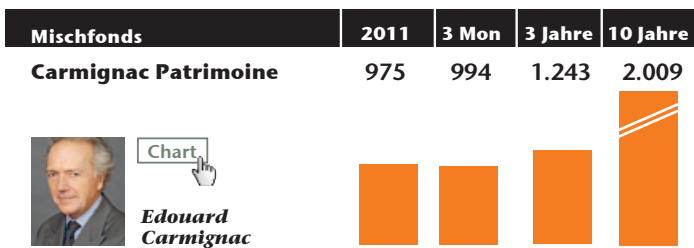
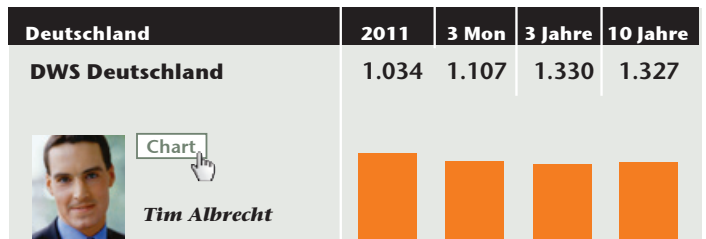
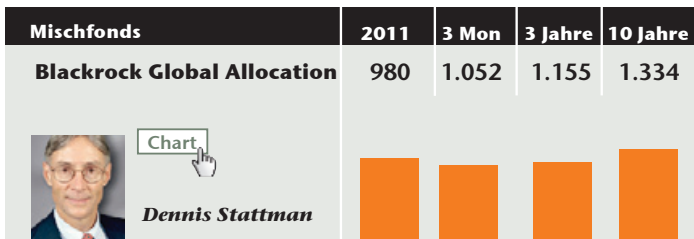
<http://www.derfonds.de> → **Online-Tipp!** Themen-Special Emerging Markets: Die besten Schwellenländer-Fonds. → zum Themen-Special

## Zwölf weitere Fonds-Klassiker im Dauertest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was sechs Mischfonds und je drei Deutschland- und Branchenfonds-Klassiker über verschiedene Zeiträume aus

1.000 Euro gemacht haben. Da die Schwerpunkte nicht miteinander vergleichbar sind, sind die jeweiligen Spitzenreiter nicht gesondert gekennzeichnet. Zu allen

Fonds gibt es Charts, hinter dem Button "Aktuelles" verbergen sich zudem aktuelle Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.



QUELLE: EUROFONDS; STICHTAG: 31. JANUAR 2010

<http://www.derfonds.de> → **Newsletter-Tipp!** Cleantech Magazin: Grüne Investment-Trends und Umwelt-Technologien. → **jetzt kostenlos abonnieren**

## Im Test: 16 Fonds für Aktien aus den Bric-Ländern

Brasilien, Russland, Indien, China oder kurz Bric – auf diese Region spezialisierte Aktienfonds führen seit 2003 eine reiche Ernte ein. Und trotz leichter Bremsspuren ist die Wachstums-Story noch nicht zu Ende

### Performance, Stressverhalten, Ratings – worauf es im Crashtest ankommt

DER FONDS hat alle in den Bric-Ländern investierenden Aktienfonds geprüft, die Ende Dezember 2010 mindestens drei Jahre alt und 10 Millionen Euro schwer waren. Im Performance-Vergleich ging es darum, über verschiedene Zeiträume besser abzuschneiden als der Gruppendurchschnitt. Im Stresstest punkteten jene Fonds, die wenig schwankten und die

Verluste begrenzten. Der Rating-Vergleich schließlich bündelte die Noten von sieben Ratingagenturen. Für alle drei Kategorien gilt: Je höher der erzielte Rang, desto höher die Punktzahl. Der Spitzenreiter bekommt 100 Punkte, das Schlusslicht geht leer aus. Insgesamt kann ein Fonds auf diese Weise also maximal 300 Punkte erreichen. Nähere Details zum Crashtest finden Sie [hier](#).



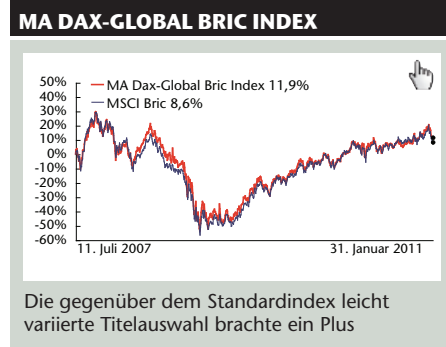
### Warum dieser Markt jetzt interessant ist



Kemal Bagci, Direktor Aktien-Derivate bei der RBS

Die vier Bric-Staaten werden ihre Erfolgsgeschichte auch in den kommenden Jahren fortschreiben und dadurch den erwarteten Einbruch des US-Konsums mehr als kompensieren. Dies gilt vor allem für Indien: Dort macht der Konsum 65 Prozent des Bruttoinlandsprodukts aus – das ist der zweithöchste Wert weltweit. China wiederum beeindruckt nicht nur durch sein konstantes Wachstum, sondern auch durch ambitionierte Infrastrukturprojekte: Allein 2011 will die Regierung 1,1 Billionen US-Dollar investieren. Chinas Produktionsorientierung hat das Land zum größten Verbraucher von Rohstoffen wie Aluminium, Zink, Kupfer, Nickel, Blei, Eisenerz und Kohle gemacht. Bei der Öl-Nachfrage steht das Land auf Platz 2. Davon profitieren rohstoffexportierende Länder wie Russland und Brasilien. Mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis von 8,5 ist zudem die russische Börse noch immer recht niedrig bewertet.

### Die fünf Sieger und was ihre Manager auszeichnet



Zum zweiten Mal bei einem Crashtest – nach der Auswertung der [Fonds für globale Immobilienaktien](#) – liegt ein passives Indexprodukt ganz vorne. Der MA Dax-Global Bric Index der Royal Bank of Scotland enthält insgesamt 40 der nach Marktkapitalisierung größten und liquidesten Unternehmen aus Brasilien, Russland, Indien und China, wobei auf jedes Land zehn Titel entfallen. Größte Einzelposition ist mit einem Anteil von etwas

mehr als 10 Prozent China Mobile. Auch der drittplatzierte GS Brics Portfolio von Goldman Sachs hält sich vergleichsweise eng an seine Benchmark, den MSCI Bric. Deshalb stellen chinesische Aktien fast 40 Prozent des Fondsvermögens, während Russland nur auf 13 Prozent kommt.

Ganz anders bei den beiden aktiv verwalteten Fonds HSBC Bric Equity und ISI Bric Equities von Sydinvest. Deren Manager Nick Timberlake und Pauli Lursen entfernen sich teilweise recht deutlich vom Index, derzeit favorisieren sie mit jeweils rund 30 Prozent einmütig russische Aktien. Beide betrachten zunächst mit ihren Research-Teams die makroökonomische und die politische Situation und entscheiden dann, welches Land und welchen Sektor sie übergewichten. Axa-Framlington-Manager Charles Firmin Didot verfolgt dagegen einen Stockpicking-Ansatz und investiert auch in Korea.

RANG	FONDSNAME	WKN	PUNKTE PERFORMANZ	PUNKTE STRESSTEST	PUNKTE RATING	PUNKTE GESAMT	VOLUMEN (MIO. EUR)	MAX. VERLUST IN %
1	MA Dax-Global Bric Index	A0MU3U	69	88	81	238	87	-61,8
2	HSBC Bric Equity	A0DQUP	94	44	81	219	1.559	-65,6
3	GS Brics Portfolio	A0HMP4	75	44	100	219	1.122	-65,1
4	ISI Bric Equities	A0B8NK	100	19	100	219	103	-65,8
5	AXA Framlington EM Talents	A0F6BG	94	75	44	213	314	-65,7

QUELLE: EUROFONDS  
STAND: 30. DEZEMBER 2010



→ **Newsletter-Tipp!**

DAS INVESTMENT daily: Der börsentägliche Newsletter für Finanzprofis.

→ jetzt kostenlos abonnieren

# Rentenfonds Global: Das Erfolgsrezept der langen Leine

Kaum ein weltweit agierender Anleihen-Manager spielt so virtuos auf der Klaviatur von Zinsen, Währungen und Bonitäten wie Michael Hasenstab. Doch auch zu dessen Klassiker Templeton Global Total Return gibt es Alternativen

## Der Champion und seine Herausforderer

In fast jeder Fondskategorie gibt es Angebote, die mehr oder weniger deutlich die Konkurrenz dominieren: Sie sind besser und größer als das Gros ihrer Mitbewerber, und sie sind überdies bei Privatanlegern und Profi-Investoren gleichermaßen beliebt. Doch so erdrückend die Überlegenheit im Einzelfall auch erscheinen mag – eine Garantie, dass ein Fonds-Champion in drei oder fünf Jahren immer noch die Nummer 1

ist oder zumindest zu den Besten seiner Klasse gehört, gibt es nicht. Deshalb stellt DER FONDS regelmäßig zwei Konkurrenten vor, die mittelfristig ebenfalls das Zeug zum Champion haben. Dabei kann es sich sowohl um ebenfalls bereits seit längerem am Markt etablierte Produkte handeln als auch um Newcomer, die erst vor kurzem aufgelegt oder für den Vertrieb in Deutschland registriert wurden.

### ETAPPENSIEG FÜR AMUNDI



Im Vergleich mit dem französischen Newcomer verblasst selbst der Glanz des Dauerbrenners Templeton Global Total Return

## Der Champion: Templeton Global Total Return



Fondsmanager

**Michael Hasenstab**



Und **noch'n Award:** Müsste Michael Hasenstab jede einzelne der ihm seit einigen

Jahren überall auf der Welt verliehenen Auszeichnungen persönlich abholen, sein Büro im kalifornischen San Mateo wäre wohl über Wochen verwaist. Doch wer auch immer gerade mit einer neuen Trophäe winkt, Hasenstab hat sie sich durch seine konstant herausragenden Leistungen verdient. Diese wiederum wären nicht möglich ohne den Mut, sich komplett von gängigen Vergleichsindizes zu lösen. Mehr als ein Viertel des Fondsvermögens für auf japanische Yen lautende Papiere reservieren? Für Hasenstab weder Pflicht noch Option – er stellt sein Portfolio so zusammen, dass es unter dem Strich ein Maximum an Zins-, Währungs- und Kursgewinnen verspricht. Dabei kann er auf jede Art von Anleihen zurückgreifen. Aktuell größte Länderposition ist Südkorea mit 14 Prozent, andere Exoten wie Malaysia, Ungarn, Ägypten, die Ukraine, Polen und Indonesien kommen zusammen sogar auf mehr als 30 Prozent. Auf der Währungsseite dominiert der US-Dollar mit rund 45 Prozent.

## Herausforderer Nummer 1: Starcap Argos



Fondsmanager  
*Peter E. Huber*



San Mateo hat 95.000 Einwohner, Oberursel 43.000. Doch nicht nur der Stammsitz

in der Provinz verbindet Franklin-Templeton-Manager Michael Hasenstab mit seinem wohl hartnäckigsten Verfolger Peter E. Huber. Der führende Kopf der Fondsboutique Starcapital agiert ähnlich frei von Vergleichsindizes wie sein 23 Jahre jüngerer Konkurrent und hebt den Starcap Argos da-

mit ebenfalls aus der breiten Masse heraus – auch wenn der Abstand zum Klassenprimus Templeton Global Total Return über fünf Jahre beträchtlich ist. Einer der Gründe: Bei der Bonität agiert Huber zurückhaltender als Hasenstab. Fast die Hälfte seines Portfolios ist mit der höchsten Rating-Note AAA bewertet, Hochzinspapiere mischt er nur in kleinen Mengen bei. Zu den größten Fans des Routiniers gehört der Kölner Dachfondspionier Eckhard Sauren: Er würdigt Hubers Kompetenz nicht nur mit seiner höchsten Auszeichnung von drei Goldmedaillen, sondern hält in den eigenen Portfolios mehr als 15 Prozent aller Starcap-Argos-Anteile.

## Herausforderer Nummer 2: Amundi Global Aggregate



Fondsmanager  
*Hervé Hanoune*



Im Vergleich zum mehr als 10 Milliarden Euro schweren Templeton Global

Total Return ist der Amundi Global Aggregate mit einem Volumen von gerade einmal 40 Millionen Euro ein Winzling. Bei der Performance setzt der erst im Herbst 2007 aufgelegte Fonds jedoch bemerkenswerte Marken: 2009 legte er auf Euro-Basis 33 Prozent zu, 2010 immerhin 21 Prozent.

Fast noch entscheidender: Auch das Katastrophenjahr 2008 beendete er im Plus. Alle drei Top-Ergebnisse gehen zwar teilweise auf die Fondswährung US-Dollar zurück, letztlich macht aber auch in diesem Fall das hohe Maß an Freiheiten den Unterschied: Um seinen Vergleichsindex Barclays Global Aggregate Hedged zu schlagen, darf Amundi-Manager Hervé Hanoune – unterstützt von einem 25köpfigen Anleihen- und Währungs-Team – weltweit flexibel in Schuldtitel investieren und dabei sowohl auf steigende als auch auf fallende Kurse setzen. Der Anteil von Hochzinsanleihen ist allerdings auf 10 Prozent begrenzt.

Eine Tabelle mit den wichtigsten Daten aller drei Fonds im Vergleich finden Sie auf Seite 11

## Der Champion und seine Herausforderer im Vergleich

Seit der Auflage im Oktober 2007 erzielte der Amundi Global Aggregate in jedem vollen Kalenderjahr einen zweistelligen Wertzuwachs. Über fünf Jahre liegt der Templeton Global Total Return klar auf Platz 1

	Der Champion Templeton Global Total Return	Herausforderer I Starcap Argos	Herausforderer II Amundi Global Aggregate
<b>STAMMDATEN</b>			
WKN	812925	805785	A0M2G7
Auflagedatum	29.08.2003	11.12.2001	30.10.2007
Volumen	10.493 Mio. Euro	571 Mio. Euro	45 Mio. Euro
Fondsmanager	Michael Hasenstab	Peter E. Huber	Hanoune Hervé Jean-Baptiste Roux
seit	Mai 2007	Auflage	Auflage
<b>PERFORMANCE</b>			
5 Jahre	64,1 Prozent	34,1 Prozent	-
Rang	Platz 1 von 150	Platz 6 von 150	-
2007	-1,6 Prozent	4,6 Prozent	-
Rang	Platz 97 von 169	Platz 8 von 169	-
2008	1,6 Prozent	-9,5 Prozent	12,0 Prozent
Rang	Platz 104 von 186	Platz 161 von 186	Platz 22 von 186
2009	31,3 Prozent	28,9 Prozent	35,9 Prozent
Rang	Platz 10 von 193	Platz 12 von 193	Platz 6 von 193
2010	24,8 Prozent	11,1 Prozent	21,7 Prozent
Rang	Platz 1 von 203	Platz 86 von 203	Platz 5 von 203
2011 (bis. 31.01.)	-2,7 Prozent	-1,1 Prozent	-0,6 Prozent
Rang	Platz 186 von 209-	Platz 92 von 209	Platz 77 von 209
<b>WEITERE KENNZAHLEN</b>			
Max. Verlust 5 Jahre	-13,2 Prozent	-14,5 Prozent	-13,8 Prozent
Abstand zum alten Top	6,1 Prozent	2,2 Prozent	6,1 Prozent
Volatilität (3 Jahre)	14,7 Prozent	8,7 Prozent	16,1 Prozent
Sharpe Ratio	0,87	0,53	1,17
Gesamtkosten (TER)	1,35 Prozent	1,32 Prozent	1,62 Prozent
Anzahl Einzeltitel	250 bis 450	60 bis 70	100 bis 150
<b>RATINGS</b>			
Morningstar (Trad.)	Fünf Sterne	Fünf Sterne	Fünf Sterne
Morningstar (Qualitativ)	nicht vergeben	nicht vergeben	nicht vergeben
Feri	(B)	(B)	nicht vergeben
Standard & Poor's	AA	nicht vergeben	nicht vergeben
Sauren	Drei Goldmedaillen	Drei Goldmedaillen	nicht vergeben
Citywire	nicht vergeben	nicht vergeben	nicht vergeben
Telos	nicht vergeben	nicht vergeben	nicht vergeben
<b>LIPPER:</b>			
- Konsistenz	5	2	5
- Kapitalerhalt	3	4	2
- Gebühren	2	nicht vergeben	3
- Absolute Erträge	5	4	5

Quelle: Eurofunds |



→ **Magazin-Tipp!**

DAS INVESTMENT: Rentenfonds – das zinslose Risiko

→ Themen & Bestellung der aktuellen Ausgabe

## Trenddepot: Euroland und Südosteuropa statt Biotech

Seit Dezember 2009 führt DER FONDS drei Musterdepots, die bewährten Strategien folgen. Nach dem sehr erfolgreich verlaufenen Jahr 2010 sorgte im Januar 2011 unter anderem der wieder schwächere Dollar für rote Zahlen

### Das Trend-Depot

Für dieses Depot sucht die Redaktion nach Fonds mit einem intakten Aufwärtstrend und hält diese so lange, bis der Trend bricht.

### Das Turnaround-Depot

In dieses Portfolio kommen überwiegend unbeliebte oder zurückgebliebene Fonds, die ein Erholungspotenzial erwarten lassen.

### Das Best-of-Two-Depot

Das Best-of-Two-Depot bündelt die besten Ideen der beiden unterschiedlichen Lager und kombiniert sie bis zu 30 Prozent mit bewährten Klassikern.



Ölplattform Leiv Eiriksson im Schwarzen Meer: Die aufstrebende Region im Länder-Viereck Russland, Türkei, Rumänien und Ukraine profitiert von den wieder deutlich angezogenen Energiepreisen

## Die aktuelle Lage

Dollar minus 3 Prozent, MSCI Emerging Markets minus 4 Prozent, Goldpreis minus 6 Prozent – drei Entwicklungen des laufenden Jahres, die nicht ohne Einfluss auf die Musterdepots von DER FONDS bleiben. Im Vergleich zu Ende Dezember liegen deshalb alle drei Depots leicht im Minus, am stärksten das Trend-Depot mit 2,2 Prozent. Dort sind auch die größten Anpassungen erforderlich. Nachdem der Schwellenländer- und Goldanteil schon durch das jüngste Rebalancing zum Jahreswechsel gesunken ist, erhöht die Redaktion jetzt im zweiten Schritt den Anteil europäischer und osteuropäischer Fonds. Neu im Portfolio sind der im Best-of-Two-Depot bereits seit längerem vertretene LBBW Dividenden Strategie Euroland und der Julius Bär Black Sea, der außer in Russland und der Türkei auch in südosteuropäischen Ländern wie Rumänien und der Ukraine aktiv ist. Dafür musste der Dexia Equities Biotechnology weichen. In den beiden anderen Depots gab es keine Auswechslungen, sondern nur Aufstockungen: Im Turnaround-Depot fließen aus der Barreserve je 500 Euro antizyklisch in den Ägypten-geschädigten FT Emerging Arabia und den Silk African Lions. Im Best-of-Two-Depot bekommt der M&G Global Basics ebenfalls 500 Euro dazu, der DWS Top Dividende sogar 1.000 Euro.

Weitere Informationen zu den Musterdepots finden Sie [hier](#)

FONDSNAME	WKN	WERT( EUR) per 01.01.11*	WERT( EUR) per 31.01.11	ENTWICK- LUNG (in %)
<b>TREND-DEPOT</b>				
AL Trust Euro Cash	8 4 7 1 7 8	26656,72	26.663,29	0,02
Allianz RCM Global Agricultural Trends	A0NCG5	5000,00	4.853,89	-2,92
Blackrock World Mining	A0BMAR	4000,00	3.706,46	-7,34
Carmignac Emergents	A0DPX3	5000,00	4.739,45	-5,21
DWS Gold Plus	9 7 3 2 4 6	4000,00	3.669,10	-8,27
FPM Stockpicker Germany All Cap	A0B9Z3	5369,58	5.392,36	0,42
Invesco Asia Infrastructure	A0JKJC	5000,00	4.783,00	-4,34
Julius Bär Black Sea NEU	A0MJV2	2000,00	2.000,00	0,00
LBBW Div. Strategie Euroland NEU	9 7 8 0 4 1	4000,00	4.000,00	0,00
<b>Wert/Entwicklung</b>		<b>61167,20</b>	<b>59.807,55</b>	<b>-2,22</b>
<b>Zuwachs seit Start (1. Dezember 2009)</b>			<b>9.807,55</b>	<b>19,62</b>

FONDSNAME	WKN	WERT( EUR) per 01.01.11*	WERT( EUR) per 31.01.11	ENTWICK- LUNG (in %)
<b>TURNAROUND-DEPOT</b>				
AL Trust Euro Cash	8 4 7 1 7 8	26399,47	26.405,15	0,02
BNP Paribas Green Tigers	A0Q59N	3856,82	3.611,05	-6,37
CS Euroreal	9 8 0 5 0 0	6264,00	6.444,00	2,87
DB X-Trackers Vietnam	DBX1AG	2248,22	2277,94	1,32
Fidelity Japan Advantage	A0CA6W	4000,00	3.965,81	-0,85
FT Emerging Arabia	A0MZHX	3500,00	3.374,32	-3,59
Pictet Biotech	9 8 8 5 6 2	5000,00	4.764,80	-4,70
Silk African Lions	A0RAC3	4000,00	3.829,94	-4,25
WM Aktien Global UI	9 7 9 0 7 5	5000,00	4.918,06	-1,64
<b>Wert/Entwicklung 2011</b>		<b>60268,51</b>	<b>59.591,07</b>	<b>-1,12</b>
<b>Zuwachs seit Start (1. Dezember 2009)</b>			<b>9.591,07</b>	<b>19,18</b>

FONDSNAME	WKN	WERT( EUR) per 01.01.11*	WERT( EUR) per 31.01.11	ENTWICK- LUNG (in %)
<b>BEST-OF-TWO-DEPOT</b>				
AL Trust Euro Cash	8 4 7 1 7 8	26982,10	26.987,86	0,02
Comgest Magellan	5 7 7 9 5 4	4000,00	3.753,52	-6,16
DWS Top Dividende	9 8 4 8 1 1	6000,00	5.916,37	-1,39
Fidelity Japan Advantage	A0CA6W	3500,00	3.468,83	-0,85
LBBW Dividenden Strategie Euroland	9 7 8 0 4 1	7254,01	7.463,42	2,89
M&G Global Basics	7 9 7 7 3 5	4500,00	4.283,45	-4,81
Sparinvest Global Value	A0DQN4	4000,00	4.079,48	1,99
WM Aktien Global UI	9 7 9 0 7 5	3000,00	2.950,84	-1,64
<b>Depotstand/Wertentwicklung 2011</b>		<b>59.236,11</b>	<b>58.903,77</b>	<b>-0,56</b>
<b>Zuwachs seit Start (1. Dezember 2009)</b>			<b>8.903,77</b>	<b>17,81</b>

\* bei Umschichtung in 2011 zum Zeitpunkt des Neukaufs, der Aufstockung oder der Reduzierung

## Die Favoriten der Top-Vermögensverwalter

Repräsentanten renommierter **Family Offices** oder Privatbanken geben Auskunft, welche Publikumsfonds sie im Geschäft mit ihren oft sehr vermögenden Kunden einsetzen. In dieser Ausgabe: Mirko Kohlbrecher, Spiekermann & Co AG



FOTO: GETTY IMAGES

Auslage mit Goldschmuck im indischen Hyderabad: Trotz des jüngsten Preisrückschlags bleiben Investments in das gelbe Metall für Anleger langfristig interessant



Mirko Kohlbrecher,  
**Spiekermann &  
Co AG**

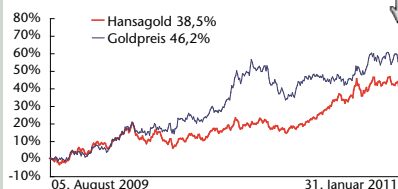
### Spiekermann & Co AG

Die 2001 von Friedhelm Spiekermann und sieben weiteren Mitarbeitern in Osnabrück gegründete Gesellschaft ist außer auf die Beratung von Privatpersonen und Unternehmen auch auf Stiftungsvermögen spezialisiert. Ende 2010 betreuten 31 Mitarbeiter an vier verschiedenen Standorten – neben Osnabrück Bielefeld, Münster und Nordhorn – ein Volumen von 510 Millionen Euro.

Das Schuldenmanagement der Industriestaaten beschäftigt seit Monaten die Kapitalmärkte – und untergräbt mehr und mehr den Glauben daran, dass Staatsanleihen die sicherste Anlageform sind. Deshalb stellen auch in unseren Portfo-

lios Sachwerte wie Aktien, Rohstoffe oder Immobilien eine wichtige Ergänzung zur Rentenanlage dar. Im Festzinsbereich favorisieren wir klar Unternehmensanleihen, die wir in etwa gleich hoch gewichten wie Dividendenpapiere. Rohstoffe – und hier insbesondere Goldinvestments – dienen als Beimischung.

#### HANSAGOLD



Die Euro-Variante bleibt bislang hinter dem Goldpreis zurück – bietet aber Schutz vor einem Dollarverfall

Eines der interessantesten Produkte für dieses Segment ist in unseren Augen der Hansagold. Der von der Signal-Iduna-Tochter Hansainvest aufgelegte Fonds orientiert sich an der Wertentwicklung des Goldpreises und investiert deshalb bis zu 30 Prozent in physisches Gold. Darüber hinaus kauft Fondsmanager Nico Baumbach Goldzertifikate, die möglichst durch physisches Gold besichert sind. Aus

Gründen der Diversifikation engagiert sich Baumbach auch in Verbriefungen auf andere Edelmetalle, insbesondere auf Silber. Als Beimischung kommen auch Staatsanleihen mit erstklassiger Bonität und inflationsgeschützte Anleihen in Betracht. Gerade diese Mischung verschiedener realer Anlageklassen ermöglicht es uns, das Thema Inflation breit gestreut abzudecken.

Ein besonderer Reiz des Hansagold liegt ferner darin, dass es ihn in zwei Währungsklassen gibt: in einer Euro- und einer US-Dollar-Variante (WKN AORHG7 beziehungsweise AONEKK). Anleger haben so einen direkten Vergleich mit dem in Dollar gehandelten Goldpreis. Da wir aufgrund des höheren Staatsdefizits der Amerikaner mittelfristig eine Abwertung des Dollar zum Euro für wahrscheinlich halten, favorisieren wir allerdings die währungsgesicherte Tranche.

Als weitere Besonderheit des Fonds ist erwähnenswert, dass Anleger sich den Gegenwert ihrer Anteile in physischem Gold auszahlen lassen können. Zudem handelt es sich bei dem Fonds rechtlich betrachtet um ein Sondervermögen; er bietet somit im Insolvenzfall größeren Schutz als ein reines Goldzertifikat. Im Vergleich zu ähnlich konstruierten Fonds hat uns nicht zuletzt auch die geringere Volatilität überzeugt. Trotzdem sollten sich nur Anleger engagieren, deren Anlagehorizont bei mindestens drei Jahren liegt.

#### HANSAGOLD (EURO-TRANCHE)

WKN	AORHG7
Auflage	05.08.2009
Volumen	23 Mio. €
Performance seit Auflage	38,5 %
Maximaler Verlust	- 11,5 %
Abstand zum alten Top	5,7 %



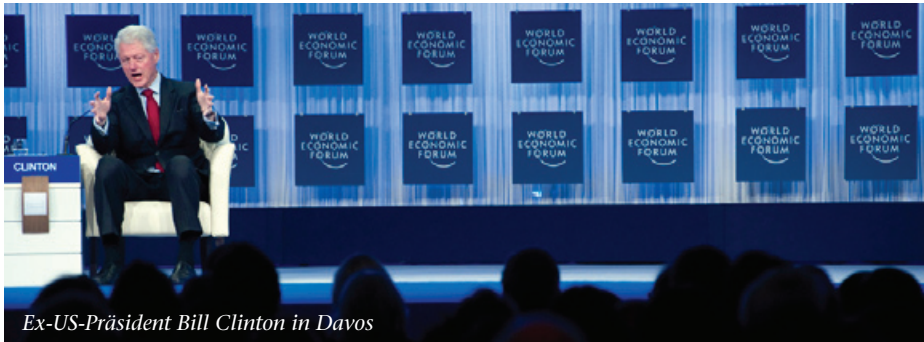
→ Newsletter-Tipp!

Versicherungs-Newsletter: Immer freitags, alles zum Thema.

→ jetzt kostenlos abonnieren

## Ein Strukki in Davos und die Rache der Bankberater

Börsenkurse in Echtzeit? Eine neue Studie zur Zukunft der Schwellenländer? Oder einfach nur kleine, unterhaltsame Geschichten aus der Welt des großen Geldes? Das World Wide Web bietet Anlegern unendlich viele Inhalte. Die spannendsten und originellsten davon schaffen es auf diese Seite



Ex-US-Präsident Bill Clinton in Davos



FOTO: YOU TUBE

### Hauptsache Achmea-versichert

### „Haben Sie eigentlich schon 'ne Riester-Rente?“

Im Schweizer Nobel-Ort Davos trifft sich immer Ende Januar die globale Elite aus Politik und Wirtschaft. Den Mythos, der von diesem Jour fixe ausgeht, hat am besten ein Kollege von Spiegel Online einge-

fangen – auch wenn seine Beobachtung, in diesem Jahr hätte AWD-Gründer Carsten Maschmeyer Ehrengast Bill Clinton beinahe eine Riester-Rente verkauft, wohl eher ins Reich der Fabel gehört. [Mehr](#)

„Even Apeldoorn bellen“ heißt es in den TV-Spots der niederländischen Versicherungsgruppe Achmea Holding. In deren Zentrale in Apeldoorn sollen die Kunden Meldung machen, wenn mal wieder etwas Schlimmes passiert ist. Dem Helden dieses Spots dürfte das allerdings nicht mehr viel helfen. [Mehr](#)

### Bankberater undercover

Getarnte Testkunden stellen Bankangestellte auf die Probe – eigentlich sind das die Waffen der Verbraucherschützer, um schlechte Beratung nachzuweisen. Eine kleine Genossenschaftsbank in Bayern hat den Spieß umgedreht und eine verdeckte Ermittlerin zur Beratung in eine Verbraucherzentrale geschickt. [Mehr](#)

### Notstand in der Wurstfabrik



FOTO: SPREEVALDRABE

Meerrettich-Glas

Die Lebensmittelbranche steht unter einem Preisschock: Kaffee, Kakao, Weizen, Gewürze und andere Rohstoffe verteuern sich rasant – mit unabsehbaren Folgen. Manager Magazin Online hat untersucht, warum selbst Allerwelts-Produkte wie Meerrettich plötzlich so begehrt sind wie Trüffel. [Mehr](#)

### IMPRESSUM

Verlag: Fonds & Friends Verlagsgesellschaft mbH  
Goldbekplatz 3-5 | 22303 Hamburg  
Telefon: +49 (40) 40 19 99-50 | Fax: +49 (40) 40 19 99-60  
Mail: info@dasinvestment.com | www.dasinvestment.com

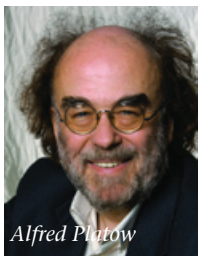
Magazinkonzept: Peter Ehlers  
Herausgeber und Geschäftsführer:  
Peter Ehlers, Gerd Bennewirtz  
Redaktion: Egon Wachtendorf (verantwortlich)  
Freie Autoren: Sabine Groth  
Bildredaktion: Claudia Kampeter  
Gestaltung: Andrea Lühr

Vermarktung: Anzeigenabteilung, media@derfonds.com,  
Telefon: +49 (40) 40 19 99-73

Haftung: Den Artikeln, Empfehlungen und Tabellen liegen Informationen zu Grunde, die die Redaktion für verlässlich hält. Die Garantie für die Richtigkeit kann die Redaktion nicht übernehmen. Die Informationen über Investmentfonds und ETFs stellen ausdrücklich keine Aufforderung zum Kauf dar. Außerhalb Deutschlands darf dieses Online-Magazin nur in Einklang mit dem dort geltenden Recht verteilt werden.

© 2011 für alle Beiträge und Statistiken bei der Fonds & Friends Verlagsgesellschaft mbH. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet sowie Vervielfältigungen auf Datenträger wie CD, DVD etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlags.

### Von Alfred & Klaus zu Versiko



Alfred Platow

Alfred Platow kämpft seit 35 Jahren für einen grünen Bewusstseinswandel. Wie der umtriebige Gründer des nachhaltigen Finanzdienstleisters Versiko angefangen hat und warum

er sich selbst Sozialarbeiter des Geldes nennt, beleuchtet DAS INVESTMENT.com in einem aktuellen Porträt. [Mehr](#)

### Fünf Männer zeigen Flagge

Es scheint fast wie ein Wunder, aber es funktioniert: Fünf Banker in London handeln an jedem Börsentag den Goldpreis aus – und Banken, Minengesellschaften und Großinvestoren akzeptieren diesen Preis. Wiwo.de erklärt, warum das so ist, und erläutert die Eckpunkte des 1919 eingeführten Fixings. [Mehr](#)



→ **Online-Tipp!**

Der große Fondsvergleich: Über 3.500 Fonds mit Noten von sieben Rating-Agenturen.

→ Hier PDF runterladen